

BANNALP-WOLFENSCHIESSEN: **Langlaufgruppe**

Den Nostalgie-Wanderpreis gewonnen

Die Langlaufgruppe Bannalp-WolfenschiesSEN führte den Jahresabschluss mit dem Cup-Absenden durch.

FRANZ HESS

Eine grosse Anzahl junger Wolfenschiesser Langläuferinnen und Langläufer trafen sich zu ihrem jährlichen Abschlussabend. Christian Stebler, Leiter des Leiterteams und Chef Nordisch des Skiclubs Bannalp-WolfenschiesSEN, nahm nochmals Rückblick auf den vergangenen

Winter. Er berichtete, dass die Vorbereitung auf die letzte Saison bereits im Mai 2018 mit dem Velobergrennen von Grafenort nach St. Joder begonnen hatte. Es folgten dann noch weitere Testwettkämpfe, wie der Zwölf-Minuten-Lauf, welcher traditionellerweise mit dem Nidwaldner Skiverband und dem Skiclub Schwendi-Langis in Sarnen absolviert wurde.

Insbesondere erwähnte Christian Stebler auch, dass die Wolfenschiesser Langlaufgruppe bereits seit 45 Jahren besteht und damals zusammen mit der Langlaufloipe Grafenort gegründet wurde. Der Start in die Wettkampfsaison 2018/19 begann



Patrick Dönni gewann den Nostalgie-Wanderpreis.

BILD: FH

beim Bürer Langlauf, der am 9. Dezember in Realp durchgeführt wurde. Es folgten weitere Wettkämpfe und die ZSSV-Meisterschaften, an der Bruno Joller den 2. Rang, die U16-Staffel den 4. Rang und die Herren-Staffel den ausgezeichneten 1. Rang erkämpften.

Allerlei Wettkämpfe

Einen besonderen Wettkampf absolvierte Bruno Joller an den Masters-Weltmeisterschaften in Breitstolen/Norwegen, wo er insgesamt drei Bronzemedallien erkämpfen konnte.

Der Höhepunkt des Abends war die Rangverkündigung des Wolfenschiesser Langlaufcups,

bei welchem jeweils Testwettkämpfe im Herbst und verschiedene Wettkämpfe im Winter zählen.

In dieser Wolfenschiesser Spezialwertung gab es folgende Kategoriensieger: Livia Zumbühl, Animation Mädchen; Vitus Zumbühl, Animation Knaben; Janick Dönni, JO Knaben; Vanessa Dönni, JO Mädchen; Patrick Dönni, Junioren; Sigrid Niederberger, Damen; Bruno Joller, Senioren I; Dani Christen, Senioren II.

Den Nostalgie-Wanderpreis, der in den 1970er-Jahren von «Otto Christen selig» gestiftet wurde, durfte der Juniorensieger Patrick Dönni entgegennehmen.

ENNETMOOS: **Verein Ayuda**

Für Kinder Perspektiven schaffen

Als Jahresziel 2019 unterstützt der Verein Ayuda.ch wieder das Mädchenheim in Posadas.

Misshandelte Mädchen und junge Frauen finden ein fürsorgliches Daheim und Schutz, teils vor der eigenen Familie. Gut betreut und umsorgt erfahren sie eine altersgemässe Förderung und können sich positiv entwickeln.

Gabriela M., welche als Mädchen im Alter von 12 Jahren in das Heim kam, wird dank Ayuda.ch die Ausbildung finanziert. Engagements aus verschiedenen Pfarreien, Sternsinger in Ennetmoos, Reiseberichte von Remigi Odermatt sowie Spenden der Vereinsmitglieder trugen unter anderem dazu bei.

Stipendien bezahlt

Markus Blöse begrüßte die Mitglieder zur 10. Generalversammlung in Ennetmoos und stellte erfreut fest, dass einige der Anwesenden schon seit der Gründung mit dabei sind. Impressionen aus dem Mädchen-



Der Verein Ayuda.ch bietet Schutz in einem Heim.

BILD: PD

heim Santa Teresita in Posadas (Argentinien) stimmten die Besucher auf die GV ein. Dank der Spenden im vergangenen Jahr konnten Honorare und Stipendien bezahlt werden. Einstimmig und mit herzlichem Applaus wurde die Wiederwahl der drei Vorstandsmitglieder Markus Blöse (Präsidium), Denise Kohler (Beisitz) und Victor Kohler (Kassier) sowie der Rechnungsrevisorin Helen Odermatt be-

stätigt. Im Jubiläumsjahr ist ein geselliger Anlass für alle Vereinsmitglieder geplant.

Zum Ausklang der Versammlung wurde ein kleiner Apéro geboten. Im Anschluss bereicherte die Familienmusik Leuthold mit schwungvollen Melodien die «Muisigmäss» und lud zudem zu einem Benefizkonzert für Ayuda.ch ein. (pd)

Weitere Informationen unter: www.ayuda.ch.

BECKENRIED: **Samariterverein**

Das Gehör und das Gleichgewicht

Der Samariterverein Beckenried lud zu einem öffentlichen Vortrag zum Thema Gehör und Gleichgewicht ein.

Präsident Walter Wellinger begrüßte als Referent den Arzt Heinz Klausner. Das Ohr dient sowohl als Gleichgewichts- wie auch als Gehörorgan. Anhand von Bildern erklärte Heinz Klausner den Aufbau von der Ohrmuschel bis zu den Hörnerven. Er präsentierte eine Dezibel-Tabelle, ab wann die Schmerzgrenze erreicht wird und eine Gefahr für das Ohr besteht. Er empfahl, stets einen Gehörschutz ab 87 Dezibel zu tragen, so wie es auch die Suva vorzeigt.

«Es ist allerdings nicht immer ein Gehörschutz angebracht. Stellt man sich eine Musikkapelle vor und jeder Besucher trägt einen Gehörschutz, entsteht buchstäblich Katzenmusik», so Klausner. Bei Jugendlichen ist die Gefährdung durch laute Musik hoch und bereits bei einem Drittel ist eine Hörschädigung vorhanden. Die Zahl der Neu-

erkrankungen bei einem Hörsturz liegt in der Schweiz pro Jahr bei 20 Neuerkrankungen pro 100 000 Einwohner, wie der Arzt betonte.

Sozialer Rückzug

Die Ursache gibt den Medizinern nach wie vor Rätsel auf, daher ist es wichtig, innert 24 Stunden einen Arzt aufzusuchen. Schwerhörigkeit hat viele Faktoren, nicht nur die Lärmbelastung und das Alter, auch Diabetes und hoher Blutdruck können Ursachen sein. Altersschwerhörigkeit entwickelt sich langsam, führt jedoch zum sozialen Rückzug durch Missverständnisse. In diesem Fall sollte man den Patienten überzeugen und sich die grosse Auswahl einer Hörhilfe erklären lassen.

Karussell fahren

Durch das Gleichgewichtsorgan kann der Mensch sich orientieren, er kann Beschleunigungen und Drehbewegungen wahrnehmen und sie verarbeiten – ohne ihn würde er ständig Karussell fahren. Das Gleichgewichtsorgan liegt im Innenohr und dient gemeinsam mit den

Augen sowie der Oberflächen- und Tiefensensibilität der Erhaltung des Gleichgewichtes. Die Bogengänge, drei miteinander verwachsene und mit einer Flüssigkeit gefüllten Ringe helfen, die Balance zu halten. Sie registrieren die Drehbewegungen. Die Ursachen vom allgemeinen Schwindel sind sehr komplex. «Schwindel bringt die Welt ins Wanken und wird vom Mensch zu Mensch anders wahrgenommen. Daher ist eine richtige Prognose sehr schwierig», erklärte Heinz Klausner den Samaritern.

Ist einmal die Ursache bekannt, wird der Patient je nach Schwindel in das Lagerungsmanöver gelegt, sodass die Flüssigkeit im Innenohr wieder in der richtigen Bahn läuft.

35 aufmerksame Zuhörerinnen und Zuhörer applaudierten Heinz Klausner, der mit einfachen und für den Laien gut verständlichen Worten diesen Vortrag veranschaulichte.

Der Samariterverein Beckenried hat 30 Mitglieder und engagiert sich im Schnitt 240 Stunden pro Jahr mit 38 bis 40 Übungen. **RENATA PETER**
www.samariter-unterwalden.ch

BUOCHS: **Jodlerklub Heimelig**

Vorfreude auf das Jahreskonzert

Präsident Sepp Barmettler begrüßte die Mitglieder des Jodlerklubs Heimelig Buochs zur 89. Generalversammlung. Er schaute auf ein ruhiges Jahr zurück und gratulierte Monika Frank und Marco Würsch zum glanzvollen Resultat am Jodlerfest in Schötz (Klasse 1). Der musikalischen Leitung von Sandra Zimmermann mit den Helfern Hans Schmid und Manuela Bernasconi wand er ein grosses Kränzchen.

Treue Sänger

Kassier Norbert Troxler konnte an der Versammlung eine positive Rechnung präsentieren. Sepp Barmettler und Sekretär Otto Muff wurden für zwei Jahre in ihren Ämtern bestätigt. Abschied genommen wurde von Ehrenmitglied und Jodlerstubbewirt Kari Gabriel. Mit seiner humorvollen und treuen Art



Von links: Michael Zimmermann, Otto Muff, Thomas Stadelmann, Marie-Soleil Flüeler, Sepp Barmettler, Alois Achermann, Norbert Troxler und Dölf Barmettler.

BILD: PD

wird er dem Klub fehlen. Marco Würsch und Martin Sigrist unterstützen den Klub gesanglich und

bei vielen anderen Aufgaben bereits seit zehn Jahren. Für 25 Jahre im Dienste des Vereins

erhielt Adolf Barmettler (Chämi Dölf) die Ehrenmitgliedschaft. Als Tenor, Zweitjodler und Kamerad trägt er mit viel Humor zur guten Atmosphäre bei. Michael Zimmermann verstärkt in Zukunft den 2. Bass und wurde mit grossem Applaus im Kreis der Jodler aufgenommen.

Zur allgemeinen Freude besucht Vorjodlerin Marie-Soleil Flüeler als Hospitantin das Probejahr. Beim Ausblick auf das neue Vereinsjahr zeichnen sich einige Höhepunkte ab, darunter das Jahreskonzert, das Zentralschweizerische Jodlerfest in Horw und die Teilnahme als Gastklub bei den Konzerten des Männerchors Stans und des Heimatchörli Luzern. Am 27. April um 20 Uhr findet das Jahreskonzert des Jodlerklubs Heimelig Buochs statt. (pd)

Reservierungen: www.jodlerklub-heimelig.ch.

BÜREN: **Jassmeisterschaft**

Glück beim Spiel



Vreni Niederberger.

BILD: PD

Tochter Nadja Truttmann-Niederberger hatten mit 6456 Punkten die Nase vorn und nahmen den Wanderpreis entgegen. Die Stimmung war gemütlich und der Kontakt der Bürer und Oberdorfer Jasser konnte gepflegt und neue Bekanntschaften geknüpft werden. Der Kapellrat als Veranstalter freut sich bereits jetzt auf die 47. Beyrer Jassmeisterschaft. (pd)

Rangliste Einzeljasser: 1. Vreni Niederberger, 2383 Punkte; 2. Mathis Noldi, 2274; 3. Odermatt Ursula, 2245; 4. Christen Balz, 2243; 5. Barmettler Kurt, 2242; 6. Rohrer Franz, 2235; 7. Truttmann-Niederberger Nadja, 2220; 8. Halter Peter, 2202; 9. Z'Rotz Pirmin, 2200; 10. Bucher Nicole, 2182. **Familienjass:** 1. Familie Niederberger Paul, 6456; 2. Familie Gut Klaus, 6251; 3. Familie Barmettler Jost, 6238; 4. Familie Lussi, 6060; 5. Geschwister Zimmermann, 5955; 6. Familie Niederberger Toni, 5885; 7. Familie Schaad, 5846; 8. Familie Christen Balz, 5763; 9. Familie Niederberger/Schüpfer, 5726; 10. Familie Mathis Sepp, 5724; 11. Geschwister Rohrer, 5699.